

ERSTER TAG

Vorarbeiten, wie Fugensanierung, Mauerausgleich, wenn erforderlich Rissbehandlung, unter anderem, Rissüberbrückung mit Gewebeeinlagen etc.



1. FUGEN

Alle mürben Fugen auskratzen und die Wand komplett abkehren. Mit aerodurit[®] Sanier-Entfeuchtungsputz auffüllen.

2. MAUERAUSGLEICH

Wenn Mauerunebenheiten gegeben sind, mithilfe einer möglichst dünnen Putzlage ausgleichen (aerodurit[®] Sanier-Entfeuchtungsputz).

3. VORNÄSSEN

Wand gut vornässen; bei Bedarf nachnässen. Untergrund darf nie TROCKEN sein.



Konsistenz: Putzflanken stehen

4. MISCHEN / RÜHREN

30 kg Sack mit 5,5 L Wasser anrühren (**Quirl**: mittlere Umdrehung).

4.1 MISCHZEIT / KOSISTENZ

2 - 3 Minuten rühren, 15 Sek. stehen lassen, kurz anrühren. Richtige Konsistenz ist erreicht, wenn im Putz Luftblasen sichtbar werden. „Wenn Sie mit der Ecke einer Kelle durch die Putz-masse streichen, müssen die Flanken stehen.“

ZWEITER TAG



5. VORSPRITZ

Vollflächig, warzenförmig, ca. 3mm. **STANDZEIT: 12 h.** Sinterschichten entfernen. aerodurit[®] **hat keine Standzeiten.** Am nächsten Tag kann der Grundputz bis zur mindest erforderlichen **GESAMTPUTZDICKE von 2,5 cm** aufgebracht werden.

DRITTER TAG



Sinterschichten entfernen

6. WIE ERFOLGT DER GRUNDPUTZAUFTRAG?

Vorspritz anrauen, **vornässen**, Sinterschichten entfernen. Den Putz ansatzfrei und kräftig anwerfen. Alle Verputzarbeiten erfolgen mit einem Material. Fugensanierung, Ausgleichschicht, Vorspritz, Grundputz wird mit aerodurit[®] Sanier-Entfeuchtungsputz hergestellt. Manuell oder maschinell aufgetragene Putzlagen immer leicht andrücken. Wenn in 2 oder 3 Lagen gearbeitet wird, wird jede Lage angeraut, von Sinterschichten befreit und gut vorgenässt.

ARMIERUNGSGEWEBE

DIN 18550 von 2005 empfiehlt Armierungsgewebe-Einbettung in das letzte Putzdrittel.



7. OBERFLÄCHENBEHANDLUNG: Die Oberflächenstrukturierung erfolgt nach „Fingerdruckprobe“ (Kontrolle der Filzbarkeit). Die Putzoberfläche mit feuchtem Schwamm, nicht mit triefend nassem Schwamm filzen. Gefahr der Bindemittelanreicherung.



8. DECKPUTZ (z.B. aerodurit[®] Feinoberputz oder aerodurit[®] Edelputz SBS 1065)

Wenn kein Deckputz vorgesehen ist, kann bereits aufgebracht Sanier-Entfeuchtungsputz gefilzt, „gewaschelt“ oder als Besenstruktur strukturiert werden. Eine zusätzliche Verspachtelung mit demselben Material in 2-3 mm Stärke ist ebenso möglich. In diesem Fall die Oberfläche unbedingt aufrauen (Sinterschicht entfernen) und intensiv vornässen.

9. LÜFTUNGSREGELN

Innenputzarbeiten: Während der Entfeuchtungs- und Austrocknungsphase ist für ausreichende Belüftung zu sorgen. Lüftungsregeln unbedingt beachten. Die relative Luftfeuchtigkeit während des Erhärtungszeitraums muss < 65 % sein. In diesem Fall sind temporäre Klimatisierungsmaßnahmen vorzunehmen. aerodurit[®] Sanier-Entfeuchtungsputze **entziehen dem nassen Mauerwerk bereits nach Auftrag des Vorspritz enorme Mengen an Feuchtigkeit**. Diese verdunsten an der spezifisch vergrößerten Putzoberfläche. Bei Nichtbeachtung kann die Entfeuchtung zum Stillstand kommen. (Gefahr der zusätzlichen Feuchtebelastung und Durchfeuchtung des Putzes).

Außenputzarbeiten: Vor direkter Sonneneinstrahlung und Wind schützen.

10. MASCHINELLE VERARBEITUNG

aerodurit[®] Sanier-Entfeuchtungsputz 2010 kann bei richtiger Einstellung mit allen Putzmaschinen verarbeitet werden. [BEACHTEN]: Verminderter Wasserbedarf auch bei maschineller Verarbeitung. Beim Verarbeiten mit Putzmaschinen empfehlen wir PFT G4 / PFT G5: Schnecke & Mantel D6 – 3 (Standard) | Einspritzdüse (oben) | Schlauch Ø 35mm, max. 13,5lfm + Schlauch Ø 25mm, max. 5lfm oder Schlauch Ø 25mm, max. 10 – 15lfm. | Spritzdüse 14mm | Vor Anfahren auf ausreichende Innenschlauchschröpfung achten, z.B. Zementschlämme | Hotline +49 (0) 9323 / 31 760 | [www.pft.de]. Bei Verarbeitungspausen (> 20min.) sind Maschine und Schläuche leer zu fahren.

ANSTRICH: Bitte achten Sie darauf, dass **die hohe Diffusionsfähigkeit des Entfeuchtungsputzes nicht durch dampfsperrende Anstriche oder Beschichtungen eingeschränkt wird**. Wir empfehlen Silikatfarben (gute Malerqualität), insbesondere aerodurit[®] SOLAMENT Klima- Silikat-Farbanstriche oder aerodurit[®] CALSOL Produkte.

KEINE TROCKNUNGSGERÄTE EINSETZEN!